

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO., VAL J. PETER, President
1311 Howard Str. Telephone: TYLER 340 Omaha, Nebraska

Preis des Tageblatts: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post, per Jahr \$5.00; einzelne Nummern 2c. — Preis des Wochenblatts: bei frischer Voranbestellung, per Jahr \$1.50.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Neb., Dienstag, den 16. Januar 1917.

Warnung nötig.

Die Befehle der Roten der Alliierten in der angloamerikanischen Presse zeigt klar, daß sie auch die bereits sehr deutlich werdenden britischen Besuche unterstützen wird, Amerika zu erneuten Eingriffen in die Lauchbootkriegführung zu veranlassen.

Boronschicklich wird diese Kampagne zu voller Wille gelangen in der kongreglosen Zeit, die vom nächsten vierten März bis Anfang Dezember dauern wird, falls der Präsident keine Extrajession einberuft.

Sie würde aber völlig weggelassen, wenn der Kongreß eine Resolution passierte, wonach Amerikaner, die auf Schiffen der Kriegführenden Dienst oder Passage nehmen, das auf ihr eigenes Risiko tun.

Die Warnung würde nur so berechtigt sein, als auf jedem britischen Schiff, das einen amerikanischen Hafen verläßt, von 70 bis 90 Prozent des Ladearums von der britischen Regierung für den Munitionstransport mit Beschlag belegt sind.

Den Kongregierten sollte von der Stimmgebung ein dahingehendes Verlangen erneut ausgesprochen werden.

Alliiertenote heiner Antwort wert.

Deutschland wird die Note der Alliierten vom 30. Dezember nicht beantworten. Wir haben das erwartet. Auf Gemeinschaften antwortet man nicht. Eine dahingehende Erklärung ist enthalten in der Note, die die Reichsregierung an die neutralen Mächte gerichtet hat.

Dämmert's unter den probritischen Presshofen?

Ueber die Zurückweisung der Friedensangebote Deutschlands von Seiten der Alliierten weist die herborragende politische Wochenchrift Americas, 'The New Republic', die bisher rabiat pro-britisch war, am Schluß eines 'Friede ohne Sieg' betitelten Artikels treffend: 'Wenn sie (die Alliierten) wiederum die Stärke der Mittelmächte unterschätzen, wenn sie abersmals aus Eitelkeit oder Eigenfinn, außer Stande sind, die Lasten des Krieges zu erkennen, dann bedeutet jede Weigerung, auf Verhandlungen sich einzulassen, eine furchtbare Vergewaltigung von Menschlichkeit, und der Staatmann, der sich den Frieden ablehnt, wird dafür zur Rechenschaft gezogen werden, vielleicht schon im kommenden Sommer, sicherlich aber im nächsten Jahre.'

Das Nationalitätenprinzip der Note.

Das von den Alliierten in ihrer Note als Norm für die Neuordnung aufgestellte Nationalitätenprinzip konnte doch in seiner Anwendung für die ursprünglichen der Einkreisungsmächte sehr störend werden.

Siebzig Jahre deutschen Sanges.

Der New Yorker Deutsche Liebertranz konnte vor einigen Tagen auf ein siebzigjähriges Bestehen zurückblicken. Gelegentlich des großen Festes, welches in der nächsten Woche in diesem Verein stattfinden wird, hat Herr William Forster, eine Ansprache, in der manches enthalten war, das auch außerhalb des Vereins mit Interesse gelesen werden dürfte.

hier auf fremdem Boden einzunurzeln. Klein war der Anfang und schwer! Jeder der fünfundsiebenzig Gründer gab einen Quarter, und so brachten sie ein Gründungskapital von sechs Dollar und 25 Cents zusammen.

Die Verordnungen, die kurz darauf angenommen wurden, bestimmten eine Eintragsgebühr von einem halben Dollar für singende Mitglieder und einen monatlichen Beitrag von zwei Shilling; für Nichtsinger wurde ein Strafgeld von sechs Cents und für Buspäckchen ein solches im Betrage von drei Cents erhoben.

Wald darauf folgten schwere Zeiten für den jungen Verein. Wenige Monate nach seiner Gründung erhoben sich Streitfragen zwischen den Mitgliedern und dem Dirigenten, wodurch dieser und einige Mitglieder sich vom Verein loslösten und die Concordia gründeten.

Im Jahre 1854 traten vierzehn Mitglieder aus und gründeten den Union. Kollisions im Jahre 1857 mit Hungersnot verursachten noch mehr Erschütterungen. Im folgenden Jahre kam die Noiertracht zwischen dem Norden und dem Süden zur Reife, die schließlich im Jahre 1860 den Bürgerkrieg führte.

Im Jahre 1864 traten vierzehn Mitglieder aus und gründeten den Union. Kollisions im Jahre 1857 mit Hungersnot verursachten noch mehr Erschütterungen. Im folgenden Jahre kam die Noiertracht zwischen dem Norden und dem Süden zur Reife, die schließlich im Jahre 1860 den Bürgerkrieg führte.

Roch viele andere Schwierigkeiten während der folgenden zwanzig Jahre überlebte der junge Verein, bis in die achtziger Jahre, als er seine Glanzperiode erreichte. Die Dirigenten Bauer, Thomas, Herrman, Zellner und Mangel hinterließen ihren künstlerischen Eindruck.

Warum, Herr Bischof?

Deutschamerikanische Pastoren legen ihm in offenem Schreiben einige Fragen vor.

Bekanntlich haben sich vor einigen Wochen etwa 50 angloamerikanische Sektenangehörige, darunter auch Bischof Charles E. Anderson von der protestantisch-episkopalen Diözese Chicago, bemüht, sich in einem offenen Brief an das Volk der Ver. Staaten zu wenden, in welchem sie gegen einen Frieden eiferten, den Sie 'ungetig' nennen, und sich in der gehässigen Weise gegen die Zentralmächte und deren Verbündeten äußerten.

Einem offenen Briefe, der an die amerikanische Nation gerichtet ist und von Ihnen und den Redigern verschiedener anderer Denominationen unterzeichnet wurde, sind die Gründe angegeben, weshalb die Unterzeichner, obwohl Nachfolger des Friedensfürsten, und im Widerspruch mit der Weisung des Bischofs 'Friede auf Erden' die Fortdauer des gegenwärtigen Weltkrieges befürworten.

Erstens: Wie kommt es, daß Sie sich so viel mit der Neutralitätsverletzung Belgiens durch Deutschland befassen, aber über die Okkupation des neutralen Territorium Griechenlands stillschweigen? Wie kommt es, daß Sie ein Ohr für das Flehen Belgiens haben, dagegen dem Hülferuf des Königs von Griechenland, von dem ein großer Teil vom britischen Jenseit geführten wurde, beide Ohren verschließen?

Zweitens: Wie kommt es, daß Sie heute über die Deportation der Belgier klagen, aber auf die Deportation von Hunderttausenden von Zivilpersonen, Frauen und Kindern, aus Süddeutschland und Ostpreußen seit mehr als drei Jahren geschwiegen haben, während diese deportierten Männer gezwungen wurden, in Ausland in Minen und an Eisenbahnen unter unbeschreiblichen Umständen zu arbeiten?

Drittens: Warum schlägt Ihr christliches Herz für die weit entfernteren Armenier, die von den Türken massakriert wurden, und nicht für das arme Irland, das vor unserer Türe liegt, dessen Patrioten hingegrüht wurden, trotzdem beide Völker richter wurden, d. h. deren Ursache die Aufhebung gegen die bestehende Regierung ist?

Viertens: Warum sind Sie so entpört über Deutschlands Unterdrückung der Türken, deren Land von den christlichen Alliierten besetzt und deren Hauptstadt von ihnen genommen werden soll, während sie über die Tatsache, daß sogenannte christliche Sklaven, mohamedanische Idioten, heidnische Schicks und leicht Karibalen von den Jählingern gegen die Zentralmächte von dem christlichen England in den Krieg geführt wurden, stillschweigen?

Fünftens: Warum empört sich Sie über die Deportation der Armenier, die von den Türken massakriert wurden, und nicht für das arme Irland, das vor unserer Türe liegt, dessen Patrioten hingegrüht wurden, trotzdem beide Völker richter wurden, d. h. deren Ursache die Aufhebung gegen die bestehende Regierung ist?

Siebtens: Warum empört sich Sie über die Deportation der Armenier, die von den Türken massakriert wurden, und nicht für das arme Irland, das vor unserer Türe liegt, dessen Patrioten hingegrüht wurden, trotzdem beide Völker richter wurden, d. h. deren Ursache die Aufhebung gegen die bestehende Regierung ist?

Frieden, und der Friede wird kommen, trotz solcher Prediger des Evangeliums des Friedens, wie Sie einer sind.

Rouls Kohlmann, Präsident, Chicago. Max Stommel, Vizepräsident, Sinsballe, Ill. F. G. Ruff, Sekr. Chicago. Komitee: Wm. Breitenbach, Chicago; S. Schubert, New York; C. F. George, Chicago; Bruno Lederer, Forest Park, Ill.

DO YOU WANT TO KNOW the true inwardness of the world politics of the past 400 years?

DO YOU WANT TO SEE the hideousness of Britain's cunning and unscrupulous work, in the making of the wars and tumults of the entire world in that period, laid bare, as the surgeon bares the muscles, tendons, nerves and arteries of the human body?

DO YOU WANT TO KNOW what the British Pirates have done to Spain, Portugal, Holland, France, Austria, Germany, Italy, Denmark, Norway, Sweden, Greece, Ireland, Poland, Russia, the Boers, Canada, Mexico, our own United States, and every other country, civilized or uncivilized, Christian or heathen, that has had the misfortune to come in contact, as friend or foe, with the Harlot of the Seas?

DO YOU WANT TO KNOW why this world is so much harder to live in than if the British Empire and its piratical Navy had never existed?

DO YOU WANT TO KNOW why so much blood and tears have been unnecessarily shed in all these centuries, and particularly now, in the awful cataclysm across the waters? THEN READ the greatest, most illuminating, most startling and instructive book produced by the World War:

Count Reventlow's 'THE VAMPIRE OF THE CONTINENT.'

Send \$1.35 for it to The Fatherland, 1123 Broadway, New York City.

NOTE:—This circular written and published by a native American, L. J. Livingston, Box 27, St. Paul, Minn., who has no official or financial connection with the German government, 'The Fatherland', or any German-American or pro-German organization.

Der Hilfsfond.

Eine weitere Gabe von \$16 von den wackeren Deutschen in Byron, Neb.

Der getreue 'Eckhard', der Deutschen von Byron, Neb., sandte wieder einen Beitrag für die fibririgen Sefangenen ein, diesmal die Summe von \$16: Hermann Hoops, Byron, ... \$10.00 Louis Jens, Hardy, ... 5.00 Frau C. V. Roh, Byron, ... 1.00

Weitere Beiträge. Georg Heilmann, Des ... \$2.00

Korrektur. Gestern meldeten wir, daß Frau Schramer, Omaha, einen Beitrag gestiftet habe, das war ein Druckfehler, die Gebertin ist Frau Schwemmer, 3729 Macy Str., Omaha, ... \$3.75

Jüdischer Wohltätigkeitsverein. Die hiesigen jüdischen Vereinten

Wir fangen ein Lied — — — Wir fangen ein Lied von Friedensgelaut, Es ist nun verbollt und verklungen. Der Sturmglode dröhnender Ton schwillt weit, Das Lied von Eisen und Stahl und Led, Es wird nun wieder gefungen.

Hindenburg wird die Antwort geben! Das Schwert soll reden, wo das Wort nicht gilt! Vom Stargler ward's zur rechten Zeit gesprochen. Noch ist der Schrei nach Sühne nicht gestillt, Noch Deutschlands Kraft und Wille ungebrochen.

Basballspieler bilden eine Union! New York, 16. Jan. — Den Johnson, Präsident der American Base Ball Liga, erkaunte nicht wenig, als ihm heute die Mitteilung gemacht wurde, daß die Basballspieler der Liga eine Union gegründet und um einen Charter bei der American Federation of Labor nachgehakt hatten.

Haben Sie je um das Ende eines elenden Tages gebetet?

Haben Sie vielleicht um das Ende einer schlaflosen Nacht gebetet? Cadomene Tablets bringen Stärke und Ruhe!

Abendliche und geistige Erschöpfung kommen von veralteten, langjahren Reizen, welche das Resultat von Unregelmäßigkeit, Sorgen, Kränklichkeit, Hunger, Unruhe, Egoismus, schlechter Ernährung und Aufregung sind. Cadomene Tablets bringen den verhungerten, langjahren Reizen Ruhe, beruhigen das überreizte Gehirn und die überreizte Leber und bringen die geistige Erschöpfung zurück zum Normalen.

